

Sekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz

A-1010 Wien, Rotenturmstraße 2

BK 192/83-K

Wien, 23.8.1983

Beiliegend 25 Ausfertigungen der Stellungnahme zum Lohnpfändungsgesetz
ohne Begleitschreiben an:

Präsidium des Nationalrates

Parlament

Dr. Karl Renner Ring 3

1010 Wien

Mit der Bitte um:

- ☒ Kenntnisnahme
☐ direkte Erledigung
☐ Stellungnahme
☐ Rücksprache
☐ Weiterleitung

☐ Zur freundlichen Information☐ Im Sinne des Tel. Gesprächs vom

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	21-GE/19-83
Datum:	25. AUG. 1983
Verteilt	1983-08-25 <i>fraser</i>

J. Bauer

Mit besten Empfehlungen

Dr. A. Kersch
Sekretariat der

Österreichischen Bischofskonferenz

Sekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz

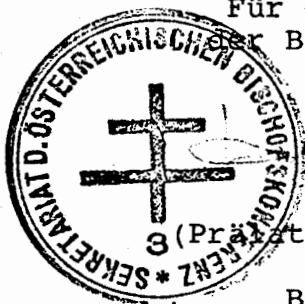
A-1010 Wien, Rotenturmstraße 2, Telefon 53 25 61
BK 192/83-K

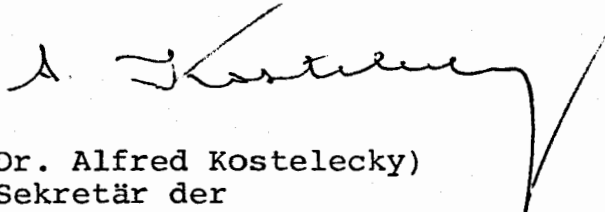
Wien, 23. August 1983

An das
Bundesministerium
für Justiz
Museumstraße 7
1016 Wien

Das Sekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz beehrt sich, zu dem Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Lohnpfändungsgesetz geändert wird, zugemittelt mit Schreiben vom 11. Juli 1983, Zl. 12.006/42-I 5/83, mitzuteilen, daß dadurch der Verwaltungsaufwand in erster Linie für die Exekutionsgerichte, aber auch für kirchliche Stellen zweifellos erhöht wird.

Für das Sekretariat
der Bischofskonferenz:




Dr. Alfred Kosteletzky
Sekretär der
Bischofskonferenz